



„Nächster Meilenstein“: schwartz Gruppe wird 500. Mitglied im digitalHUB Aachen

► Die schwartz Gruppe aus Simmerath, Maschinenbauunternehmen und Weltmarktführer im Bereich Wärmebehandlungsanlagen für das Presshärten in der Automobilindustrie, ist das 500. Mitglied im digitalHUB Aachen e. V. „Nachdem wir im Sommer das fünfte Jubiläum des digitalHUB gefeiert haben, markiert unser 500. Mitglied den nächsten wichtigen Meilenstein“, sagt Dr. Oliver Grün, Vorstandsvorsitzender des digitalHUB Aachen und CEO der Grün Software Group. „Das kontinuierliche Wachstum der Mitgliedszahlen und der stetige Ausbau des Portfolios zeigen einmal mehr, dass der digitalHUB in der Region Aachen und auch darüber hinaus zentrale Anlaufstelle für Digitalisierung von Geschäftsmodellen und Matching mit Start-ups ist.“ Alexander Wilden, Geschäftsführer und Inhaber schwartz Gruppe, sieht in der Mitgliedschaft große Chancen: „Wir möchten die Unternehmensgruppe schwartz ganzheitlich digitalisieren und für die Zukunft rüsten. Die Unterstützung des digitalHUB auf dem Weg in die digitale Transformation durch Matching mit Anbietern digitaler und nachhaltiger Lösungen sowie Beratung und Training und die gemeinsame Entwicklung von Lösungskonzepten und Geschäftsmodellen ist daher wichtig für uns. Gerade jetzt, im Zeichen der Energiekrise und des Strukturwandels, gewinnt man mit digitalen und nachhaltigen Innovationen. Ich bin überzeugt,



Foto: RWTH Aachen University / Heike Lachmann

Anlässlich ihres Besuchs im Aachener Collective Incubator gratulierte NRW-Wirtschafts- und Klimaschutzministerin Mona Neubaur der schwartz Gruppe und dem digitalHUB zur 500. Mitgliedschaft. (v. l.): Udo Glaser, Mitglied der Geschäftsführung im digitalHUB Aachen, Iris Wilhelmi, Geschäftsführerin des digitalHUB Aachen, Alexander Wilden, Geschäftsführer und Inhaber der schwartz Gruppe, Mona Neubaur sowie Dr. Oliver Grün, Vorstandsvorsitzender des digitalHUB Aachen.

dass der digitalHUB Aachen auch für andere Unternehmen aus der Region einen riesigen Mehrwert in der digitalen Transformation und der Nachhaltigkeitstransformation sowie einen wichtigen Knotenpunkt für Innovationspartnerschaften bieten kann.“

Ideenwettbewerb „Energie.IN.NRW“: NRW und EU fördern Klimaschutz- und Energiewendevorhaben

► Das Land NRW unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, innovative Klimaschutz- und Energiewendevorhaben zu entwickeln und umzusetzen. Jetzt ist der Ideenwettbewerb „Energie.IN.NRW“ gestartet: Insgesamt ist ein Fördervolumen von rund 104 Millionen Euro aus EU- und Landesmitteln für den Wettbewerb vorgemerkt. Die Förderung erfolgt im Rahmen des EFRE/JTF-Pro-

gramms NRW 2021 bis 2027. Der Wettbewerb ist ein Baustein des von der Landesregierung verfolgten Umbaus hin zur Green Economy. Der Wettbewerb richtet sich an KMU sowie Großunternehmen in Zusammenarbeit mit KMU, kommunale Unternehmen und Einrichtungen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Kammern, Vereinen und Stiftungen. Jedes Vorhaben muss in Form

einer Kooperation von zwei oder mehreren Teilnahmerechtigten gemeinsam durchgeführt werden. Insgesamt wird es drei Einreichungsrunden geben. Projektskizzen für die erste Runde im Ideenwettbewerb „Energie.IN.NRW“ können bis zum 23. Mai bei der Innovationsförderagentur NRW abgegeben.

 www.in.nrw/energie

Schon gepitcht? GründerRegion Aachen stellt Online-Spiel vor

► Die GründerRegion Aachen hat das Online-Spiel „pitch it!“ entwickelt, um mit Gründungsteams der Wirtschaftsregion Aachen, Düren, Euskirchen und Heinsberg pitchen zu trainieren. Mit einem Pitch präsentieren Gründungsteams ihre Geschäftsidee und das zu gründende Unternehmen. Das Erstellen eines guten Pitches ist eine Herausforderung: Er fasst die Geschäftsidee kurz und prägnant zusammen und bringt auf den Punkt, wie die neu zu gründende Firma Geld verdienen kann, wie Kunden gefunden werden und welcher Mehrwert in den Produkten oder Dienstleistungen steckt. Ein guter Pitch öffnet jungen Unternehmen wichtige Türen zu Investoren und Kunden. Ein schlechter Pitch kann wiederum wichtige Türen im Geschäftsleben verschließen und den Start erschweren. „Mit Pitch it! haben wir ein Lernspiel für einen wichtigen Bestandteil der Gründungsförderung entwickelt und

unsere Erfahrungen im Trainieren von Pitches einfließen lassen. Damit bereiten wir die Unternehmerinnen und Unternehmer von morgen bestmöglich auf das Geschäftsleben vor“, sagt Christian Laudenberg, Geschäftsführer der GründerRegion. „Pitch it! trainiert gezielt komplexe Sachverhalte darzustellen, und sie auch für fachfremde Personenkreise verständlich zu erklären.“ Die GründerRegion entwickelte „pitch it!“ zusammen mit Stadt und StädteRegion Aachen, der Sparkasse Aachen, des digitalHUBs Aachen sowie der RWTH und der FH Aachen und dem Herzogenrather Spieleentwickler Salevium.

 **GründerRegion-Ansprechpartner:**
Peter Kampmeier
Tel.: 0241 4460-361
peter.kampmeier@aachen.ihk.de